

rend der Bauzeit der Schwalben diese bei der Materialaufnahme stört und veranlasst, sich an ruhigeren Orten anzusiedeln. Dies könnte auch in dem von R. Ingold geschilderten Falle die Ursache der starken Zunahme der Rauchschnalben sein.

Auch die Sperlinge sind am Verschwinden der Schwalben an vielen Bauerngehöften nicht unschuldig. Durch die stete Zunahme der Motorfahrzeuge und der infolgedessen abnehmenden Pferdefuhrwerken siedeln sich die Hausspatzen in letzter Zeit in vermehrtem Masse bei Bauernhäusern an. Hier haben sie noch reiche Futterquellen; der Rossmist wird nicht sofort weggewischt; die Spatzen können sich noch in Ruhe daran gütlich tun; während der Erntezeit, beim Dreschen usw. haben sie stets gedeckten Tisch, in den «mageren» Zeiten ist immer noch der Hühnerhof da.

Durch die Zunahme der Haussperlinge bei Bauernhöfen werden auch die Schwalbennester in stark vermehrtem Masse durch Spatzen beschlagnahmt und die Schwalben belästigt. Diese fliehen dann in vielen Fällen ihre alten Brutstätten.

Ich bitte unsere Mitarbeiter, die in der Lage sind, sich zu dieser Frage zu äussern, um Mitteilung ihrer Beobachtungen. Zum voraus besten Dank.

E. Hänni, Red. des O. B.

**Fängt der Mauersegler auch Bienen?** Vor diese Frage wurde gegen Ende Juli ein Bienenzüchter gestellt, als eine grössere Zahl von Mauerseglern ununterbrochen über den Feldern zwischen zwei Bienenhäusern und besonders um das eine dieser Bienenhäuser herum jagten. Es ist eine abgelegene Gegend und Mauersegler sind da nicht zu Hause, sondern zeigten sich sonst nur ab und zu, wenn sie weit weg von den Brutgebieten der Jagd obliegen. Diesmal fielen den Leuten dieses Hofes diese schwarzen Vögel auf und besonders ihr Treiben im gleichen Flugfeld der Bienen, so dass alles glaubte, es seien die fliegenden Bienen, denen besonders nachgestellt werde. — War es so, oder wie sich Gewissheit verschaffen? Der Mann entschloss sich kurzerhand zum Abschuss eines Vogels um selbst zu untersuchen, ob diese Vögel seine Bienen abfangen oder nicht. — Jedoch die Ueberraschung war gross, denn nicht eine einzige Biene oder auch nicht geringste Spuren einer solchen waren zu finden, sondern nur kleine Insekten, Mücken etc. in grosser Zahl, vielleicht sogar Bienen-schädlinge.

Durch das Vorkommnis hat die ganze Familie mehr Freude und grösseres Interesse an den Mauerseglern bekommen und obwohl der Abschuss dieses Vogels gesetzwidrig war, bin ich der Auffassung, dass der Mann richtig gehandelt hat, denn so hat er sich selbst überzeugen können und eigene Erfahrung besagt bei solchen Leuten weit mehr als alle theoretischen und wissenschaftlichen Nachweise von seiten Dritter.

Der Tod eines Stückes der Sippe hat 3 Freunde mehr für diese Vögel zur Folge und das ist viel bei den heutigen Verhältnissen.

Rud. Ingold, Herzogenbuchsee.